

Krankheitsbezogenes Kompetenznetz Multiple Sklerose (KKNMS)
Einsteinstraße 1
81675 München



Ansprechpartner für die Medien:

Lisa Meier (Pressereferentin)

Tel.: +49 89 4140-7973

Fax: +49 89 4140-4655

E-Mail: lisa.meier@kkn-ms.de

Internet: www.kompetenznetz-multipler-sklerose.de

Medien: Alle Medien

Ressort: Medizin/Gesundheit/Wissenschaft

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.090

Datum: 14. Dezember 2015

PRESSEMITTEILUNG

Zwei KKNMS-Wissenschaftler erhalten renommierte Preise der Sobek-Stiftung

Stellvertretender KKNMS-Vorstandssprecher Prof. Dr. Heinz Wiendl für international herausragende Multiple-Sklerose-Forschung geehrt

Stuttgart/München, 14.12.2015 – Der mit 100.000 Euro dotierte Sobek-Forschungspreis wurde vergangenen Freitag in Stuttgart an Prof. Dr. Heinz Wiendl, Direktor der Klinik für Allgemeine Neurologie an der Universitätsklinik Münster und stellvertretender Vorstandssprecher des Krankheitsbezogenen Kompetenznetzes Multiple Sklerose (KKNMS), verliehen. KKNMS-Mitglied Dr. Clemens Warnke, Universitätsklinikum Düsseldorf, erhielt als einer von zwei Preisträgern den Sobek-Nachwuchspreis.

Die Sobek-Stiftung ehrte Wiendl als „einen der führenden Vertretern der Neuroimmunologie, insbesondere der MS-Forschung“. Er habe schon in jungen Jahren beachtliche wissenschaftliche Leistungen erbracht und befasse sich nun hauptsächlich mit dem Verständnis der Immunregulation sowie der Biomarkerforschung für Prognose und Therapie, würdigte Jürgen Walter, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg in seiner Laudatio den Preisträger.

Er hob außerdem das Engagement Wiendls für die Schaffung neuer Wissenschaftsstrukturen hervor: Er baue interdisziplinäre Netzwerke mit

international tätigen Wissenschaftlern auf. So sei er Ko-Sprecher des Sonderforschungsbereichs/Transregio der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur MS und koordiniere ein Exzellenz-Cluster der Bundesregierung. Insbesondere verwies Walter auf das von Wiendl mit aufgebaute und verantwortete bundesweit agierende Krankheitsbezogene Kompetenznetz Multiple Sklerose.

Prof. Dr. Heinz Wiendl war bereits im Jahr 2004 mit dem Sobek-Nachwuchspreis für seine Leistungen in der MS-Grundlagenforschung ausgezeichnet worden.

Der mit insgesamt 15.000 Euro Preisgeld dotierte Sobek-Nachwuchspreis ging in diesem Jahr neben Prof. Dr. Christian Geis an den KKNMS-Wissenschaftler Dr. Clemens Warnke. Er befasst sich mit klinisch-immunologischen Fragestellungen bei Multipler Sklerose, insbesondere mit dem Verlauf der Progressiven Multifokalen Leukenzephalopathie (PML), die gehäuft als schwere Nebenwirkung unter der Therapie mit dem monoklonalen Antikörper Natalizumab zur Behandlung der MS auftritt. Prof. Dr. med. Klaus V. Toyka wies in seiner Laudatio darauf hin, dass Warnke international weit beachtete Ergebnisse zur Entstehung dieser Krankheit und zur Frühdiagnostik erzielt und publiziert hat: „Dr. Clemens Warnke hat hochrelevante Fragen der MS-Therapie erfolgreich bearbeitet und wichtige Beiträge zum Risikomanagement unter Therapie geleistet.“

Der Preis wird jährlich von der Sobek-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem DMSG-Bundesverband und der AMSEL, dem Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg vergeben. Die Stiftung mit Sitz in Renningen (Kreis Böblingen) wurde 1994 von Roman und Marga Sobek zu Ehren ihrer Tochter Mareille ins Leben gerufen, die an MS erkrankt war. Der Sobek-Forschungspreis ist der europaweit höchstdotierte Forschungspreis auf dem Gebiet der Multiplen Sklerose.

* * *

Der Abdruck ist frei.

* * *

Das Krankheitsbezogene Kompetenznetz Multiple Sklerose (KKNMS) ist eines von bundesweit 21 Kompetenznetzen in der Medizin, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung initiiert wurden. Sie alle verfolgen das Ziel, Forscher zu spezifischen Krankheitsbildern bundesweit und interdisziplinär zusammenzubringen, um einen schnellen Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis zu ermöglichen.

Der Fokus der aktuellen KKNMS-Projekte liegt auf der langfristigen Verbesserung der MS-Diagnose, -Therapie und -Versorgung. Die Geschäftsstelle ist am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München angesiedelt.